



Abschlussball

Dieses Wort aktiviert in mir Jugenderinnerungen.

Am Gymnasium in Potsdam haben wir Schüler im Alter von 15 Jahren alle an zwei Tanzkursen teilgenommen und zum Abschlussball brillierten wir vor unseren Eltern mit allen gelernten Standardtänzen.

Mein Tanzpartner war ein lieber Freund, super intelligent und gut aussehend, aber nie habe ich wieder mit einem so unmusikalischem Jungen oder Mann in meinem Leben getanzt.

Selbst wurde ich schon mit vier Jahren zum Ballett gebracht und in der Schulzeit lernte ich das Klavierspiel und war Mitglied im Chor.

Und nun dieser tolle Freund, der nicht mal hören konnte, ob gerade Walzer oder Tango gespielt wurde.

Aber der Freund hatte alles logisch auswendig gelernt.

Zu Beginn jedes Tanzes habe ich ihm ins Ohr geflüstert, welcher Tanz gerade gespielt wurde und dann habe ich immer den gesamten Tanz lang gezählt.

Also zum Beispiel: „Walzer, 1-2-3, 1-2-3 ... Schluss!“

Mit dieser Methode kamen wir bis in das Finale und belegten Platz 6.

Danach war ich völlig erschöpft und mein Freund total selbstbewusst...

Niemanden haben wir erzählt, wie wir dieses gute Ergebnis erkämpft haben.

Und noch heute, nach über 50 Jahren kann ich darüber herzlich lachen.

Barbara-Eva Junga